

Aufträge zum Einführungspraktikum (BP1)

Studiengang «Lehrdiplom in Informatik»

Organisatorischer Rahmen

Die Lerneinheit «272-0201-00 Einführungspraktikum Informatik» findet an einer Schule bei einer von der ETH berufenen Praktikumslehrperson statt. Sie besteht aus einer Hospitation (5 Lektionen), aus weiteren 5 Lektionen, in welchen die Student:innen selber unterrichten sowie aus den Arbeitsaufträgen, die im vorliegenden Dokument erläutert werden.

Im Rahmen der Hospitationen besprechen die Praktikumslehrperson und die Student:innen die grundsätzlichen fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Überlegungen des von der Praktikumslehrperson gehaltenen Unterrichts. Zu den Lektionen, die die Student:innen selber halten, führt die Praktikumslehrperson Vor- und Nachbesprechungen durch.

Aufträge

Die folgenden Arbeitsaufträge sind obligatorisch. Sie sind die Grundlage für die Strukturierung, die Gestaltung und die Reflexion des Praktikums. Die Praktikumslehrperson ist für die Betreuung der Aufträge zuständig und bestätigt deren ordentliche Abwicklung im Praktikumsbericht.

Die Student:innen reichen die schriftlich dokumentierte Endfassung der Arbeitsaufträge bis spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Einführungspraktikums **per E-Mail** ein:

- ▷ Dozent: giovanni.serafini@inf.ethz.ch
- ▷ Mit Kopie an: angelica.herrera@inf.ethz.ch (Sekretariat)

Auftrag 1: Unterrichtskonzeption

Immer wenn es darum geht, ein neues Thema einzuführen, müssen Sie als Lehrperson, die themenbezogenen Vorkenntnisse und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler analysieren bzw. beschreiben. Erst anschliessend wissen Sie, wo Sie «die Klasse abholen» und wie Sie die neue Unterrichtssequenz (samt detaillierter Zielsetzung) entwickeln können. Dieser Prozess ist noch wichtiger, wenn Sie eine Klasse übernehmen, die vorher von einer anderen Lehrperson unterrichtet wurde.

Der Auftrag besteht darin, die Konzeption, die Lernziele und den Unterrichtseinstieg für zwei Unterrichtssequenzen (zu je 1 bis 2 Lektionen) zu beschreiben.

Dokumentieren Sie die Antworten zu den Fragen a. und b. auf ca. zwei A4-Seiten mit Hilfe von Abbildungen:

- a. Ihre erste Aufgabe besteht darin, eine sorgfältige Analyse des zu vermittelnden Stoffs durchzuführen, z.B. anhand von fachspezifischer Literatur. Welche Begriffe werden eingesetzt? In welcher Relation stehen diese Begriffe zueinander? Welche Begriffe haben eine zentrale Bedeutung?

Geben Sie eine übersichtliche und vollständige Literaturliste an.

- b. Besprechen Sie das Vorwissen der Klasse mit der Praktikumslehrperson. Anhand dieses Vorwissens, werden Sie Ihre Unterrichtssequenz aufbauen: Welche Begriffe sind Ihrer Klasse bereits bekannt? In welchem Umfang bzw. mit welcher Tiefe? Welches Vorwissen soll gezielt aktiviert werden? Warum?

Formulieren Sie nun die Lernziele Ihrer Unterrichtssequenz nach dem Zielebenenmodell. Der Umfang beträgt insgesamt 2 bis 3 A4-Seiten:

- c. Entwerfen Sie für das Thema eine umfassende Leitidee. Warum soll dieses Thema überhaupt unterrichtet werden?
- d. Dokumentieren Sie mindestens ein Dispositionsziel.
- e. Erarbeiten Sie alle operationalisierten Lernziele der Unterrichtseinheit.

Der so genannte Informierende Unterrichtseinstieg (kurz IU) ist eine bewährte didaktische Technik, die den Einstieg in eine Unterrichtssequenz vereinfacht. Im Modul «Unterrichtsmethoden im Kontext der Informatik» in der Fachdidaktik Informatik I haben wir ein «Instrument» besprochen, auf welches Sie sich stützen können, um ein IU vorzubereiten.

- f. Verfassen Sie einen IU für Ihre Unterrichtssequenz. Der Umfang soll ca. 1 A4-Seite betragen.

Auftrag 2: Reflexion des eigenen Unterrichts

Sie bereiten eine schriftliche Reflexion zu beiden Unterrichtssequenzen aus dem Auftrag 1 vor, nach deren Durchführung:

- a. Kurzprotokoll der Durchführung
- b. Vergleich zwischen den Erwartungen und dem beobachtetem Ablauf
- c. Vorschläge für Massnahmen zu Anpassung der Unterrichtssequenz auf Grund der Beobachtungen (siehe Punkt b)

Jede Reflexion soll einen Umfang von ca. ein bis zwei A4-Seiten haben.

Auftrag 3: Hospitierter Unterricht

Sie einigen sich mit der Praktikumslehrperson über eine umfangreiche Aufgabe für den hospitierten Teil des Einführungspraktikums.

Die folgenden Aufgabenstellungen dienen als Beispiele. Vergleichbare Aufgaben (auch auf Grund von Anregungen der/des Studierenden) können in Absprache mit der Praktikumslehrperson formuliert werden.

Beispiel 1: Rückmeldungen

Sie stellen in einer Klasse der Praktikumslehrperson einen kleinen Auftrag, den Sie nachher einziehen und zu dem Sie für jeden Lernenden eine Rückmeldung schreiben.

Beispiel 2: Lernkontrolle

Sie erarbeiten eine Lernkontrolle für den Stoff einer kleinen Einheit (1 bis 2 Lektionen), die von der Praktikumslehrperson unterrichtet worden ist, und werten die Lernkontrolle aus.

Beispiel 3: Fiktive Lektion

Sie bereiten eine Lektion eigenständig vor und vergleichen ihre fiktive mit der von der Praktikumslehrperson real gehaltenen Lektion aus stofflicher und aus fachdidaktischer Sicht.

Auftrag 4: Alle zusätzliche Unterrichtsmaterialien

Sie belegen die korrekte Durchführung des Einführungspraktikums indem Sie, zusätzlich zu den Aufträgen 1, 2 und 3, alle andere Unterrichtsmaterialien (Slides, Unterlagen, Aufgaben, Prüfungen, Lösungen, usw.) abgeben, die Sie im Rahmen Ihres Praktikums entwickelt (bzw. mitentwickelt) haben.

Die Abgabe erfolgt in elektronischer Form. Diese Unterrichtsmaterialien werden nicht bewertet. Eine Rückmeldung ist nicht vorgesehen.